Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Spektepark - Kletterfelsen und Beachvolleyballanlage

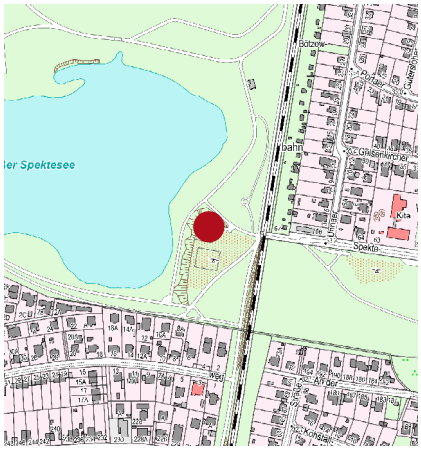
Kofinanziert von der Europäischen Union

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Fördergebiet Falkenhagener Feld

Spektepark - Kletterfelsen und Beachvolleyballanlage



Der Spektepark wird als eines der Kerngebiete des Stadtumbaus im Falkenhagener Feld Schritt für Schritt mit neuen Sport-, Spiel- und Freizeitangeboten aufgewertet. In einer Machbarkeitsstudie war 2009 ein Defizit an Spiel- und Aktionsflächen im Spektepark festgestellt worden. Nach intensiven Diskussionen mit den Nutzerinnen und Nutzern des Parks wählte das Bezirksamt Spandau einzelne Maßnahmen aus der Studie zur Umsetzung aus.

Ein räumlicher Schwerpunkt der Aufwertung liegt zwischen Spektesee und Bötzowbahn. Hier entstanden auf Anregung der Bewohnerschaft eine Beachvolleyballanlage und ein großer künstlicher Kletterfelsen.

Die Beachvolleyballanlage besteht aus zwei Sandspielfeldern mit fest installierten Volleyballnetzen und zwei Rasenplätzen. Eine Umzäunung schützt die Anlage vor Verschmutzung und freilaufenden Hunden.

Ein wichtiger Partner für den Betrieb ist der TSV 1860 Spandau. Die benachbarte Martin-Buber-Oberschule und die B.-Traven-Oberschule nutzen die Sportflächen für den Unterricht. Die Beachvolleyballanlage ist auch als Alternativangebot zum Klettern gedacht, um die Wartezeit bei größeren Gruppen sinnvoll zu überbrücken.

Mit dem neuen Kletterfelsen konnte eine weitere moderne, für das Gebiet besonders wichtige Sportart etabliert werden. Seit mehreren Jahren ist das Klettern fester Bestandteil des Sportunterrichtes der B.-Traven-Oberschule. Am Kletterfelsen können die Schülerinnen und Schüler nun ihre in der Halle erlernten Techniken unter freiem Himmel erproben.

Gleichzeitig steht der Felsen als eindrucksvolles Symbol für die Erholungs- und Freizeitqualitäten des Wohnstandortes Falkenhagener Feld. Der Kletterfelsen wirkt aufgrund seiner Gesamthöhe von über 18 Metern als Orientierungspunkt im Spektepark und im Spektegrünzug und hält Routen für alle Leistungsbereiche bereit. Eine besondere Zielgruppe sind sehbehinderte Menschen, für die spezielle Kletterrouten angelegt wurden. Das Umfeld des künstlichen Felsens ist mit einem Fallschutz aus Spezialkies sowie Sitzgelegenheiten gestaltet.

Ein wichtiger Partner bei der Ideenentwicklung und der Planung der Form des Felsens sowie der Kletterrouten war der AlpinClub Berlin - Sektion des Deutschen Alpenvereins. Der Club übernimmt als Pächter auch die Betreuung des Kletterfelsens.

Adresse:
Kletterfelsen im Spektepark
Zugang über Spekteweg 66
13583 Berlin Spandau

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirk Spandau

Planung:
Landschaftsarchitekten Fugmann Janotta bdla

Gesamtkosten:
603.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:
2012 bis 2013

Der Kletterfelsen im Spektepark

Die Beachvolleyball-Anlage im Spektepark

Planergemeinschaft eG, bearb. A. Stahl, Fotos: Bianka Gericke
Stand: 05/2024

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN